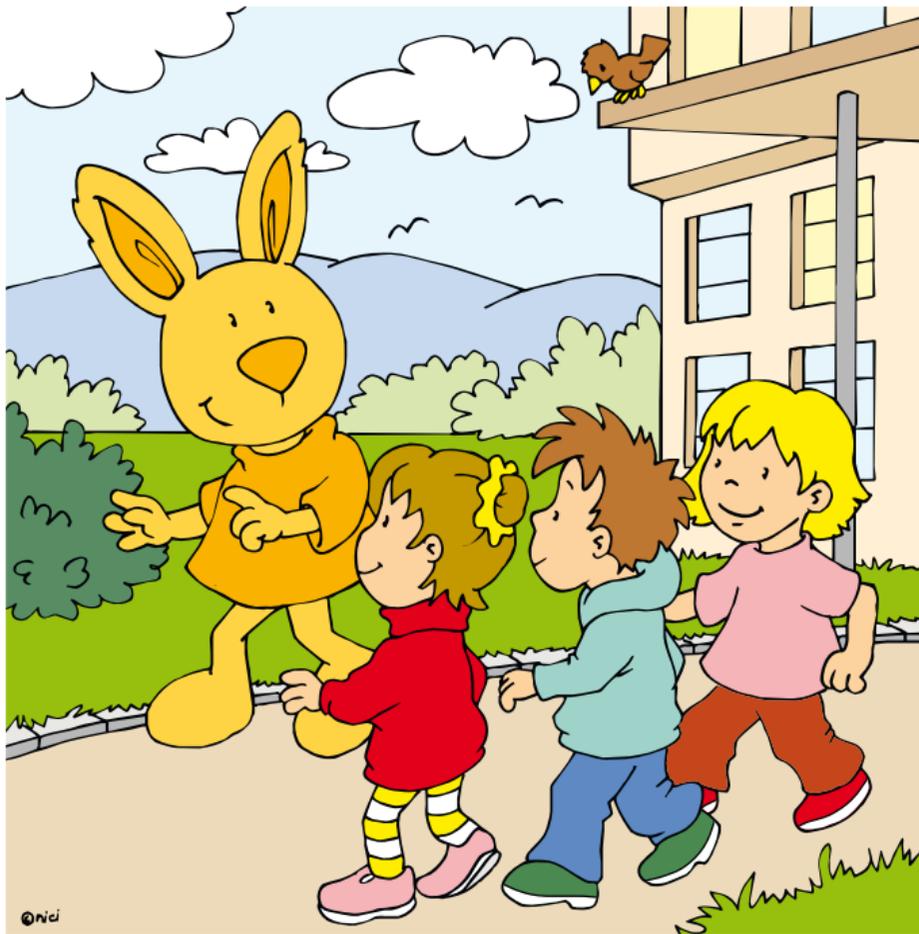


SUNNY BUNNY UND DER MUTTERTAG.

Eine Geschichte von Silwia Pantiew





Es ist Mai. Genau gesagt, es ist einen Tag vor dem Muttertag. Sunny Bunny ist schon sehr aufgeregt. Er möchte mit den Kindern den Muttertag vorbereiten.

Draußen scheint die Sonne schon recht warm. Sunny Bunny geht mit den Kindern im Garten der Sonnentherme spazieren. „Was möchtet ihr gern für Eure Mamas tun?“ fragt er. „Ich kauf ihr ein Geschenk“ ruft Benni.

„Das ist aber ein bisserl spät, denn heute ist schon Samstag und bald haben keine Geschäfte offen,“ sagt der Hase. „Ich hab einen Vorschlag für Euch. Wir pflücken Blumen und basteln etwas!“ „Oh ja, das wird lustig“ rufen die Kinder. „Da im Garten blühen schon so viele schöne Blumen, die pflücken wir gleich!“ ruft Flo. „Nein, nein, die dürfen wir nicht pflücken! Stellt Euch vor, jeder nimmt sich von unserem Garten Blumen. Da hätten wir bald keine mehr und der Garten wäre nicht mehr so schön!“ ruft Sunny Bunny. „Wir gehen auf die Wiese und pflücken dort ein paar Blumen. Kommt mit!“ Alle laufen hinter dem Hasen her zur Wiese.

Dort blühen auch schon viele weiße, rosa, lila und gelbe Blumen – Wiesenblumen eben. „Peter – nicht rupfen – pflücken haben wir gesagt!“ mahnt Sunny Bunny, denn Peter hat eine Margerite mitsamt der Wurzel in der Hand. „Schau, was ich für schöne Blumen hab“ sagt Lisa stolz und zeigt sie dem Hasen. „Aber Lisa, du hast ja nur die Köpfchen der Blumen in der Hand! Schau mal, du musst auch den Stängel mitpflücken, sonst kann Mama sie später nicht in eine Vase geben.“ Sunny Bunny zeigt der kleinen Lisa, wie sie die Blumen pflücken muss.

Nach einer Weile haben alle Kinder einen kleinen, wunderschönen Strauß Wiesenblumen gepflückt. Sunny Bunny schaut zufrieden in die Runde. „Leider ist es schon ein bisschen spät geworden. Zum Basteln bleibt uns jetzt keine Zeit bis zum Abendessen – aber ich hab eine andere Idee!“ „Schade“, meint Flo „was ist denn das für eine Idee?“





„Wir lernen noch schnell ein Gedicht für Eure Mamas, das freut sie sicherlich!“ „Aber das ist so lang und schwer!“ Peter schaut gar nicht froh drein. „Aber nein, ich weiß da ein kurzes, das ihr alle ganz schnell lernt:

Ich habe lange nachgedacht,
was heute dir wohl Freude macht.
Ich habe diesen Strauß für dich
denn Blumen magst du sicherlich.
Und außerdem möcht ich dir sagen:
Ich hab dich lieb an allen Tagen.

„Das ist wirklich kurz!“ sagt Peter glücklich.

Die Kinder lernen das Gedicht auf dem Weg in die Sonnentherme. Am nächsten Morgen ist Muttertag und die Kinder überraschen ihre Mamas mit dem Blumenstrauß und sagen alle das kleine Gedicht auf.